

KOPIE BSIU



Stellvertreter Operativ  
Gen. Oberst Heydel

### Information zu Aktivitäten des Neuen Forum

Die Verbindungen in die BRD zu staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen werden auf allen Ebenen des Neuen Forum ausgebaut. Die berliner Situation ist dadurch gekennzeichnet, daß Bestrebungen sich abzeichnen, wonach auf Kreisebene Kontakte und Beziehungen hergestellt werden. Vertreter des Neuen Forum Mitte nahmen u. a. an Podiengespräche in Spandau-Kladow teil.

Eine Zusammenarbeit besteht auch zu Vertretern der SPD, Kreis Spandau, und zu den Falken. Erste Absprachen laufen auch mit den Presseeinrichtungen, so u. a. mit Spandauer Volksblatt und dem Heimatblatt von Kladow.

Es gab erste Absprachen über die Herausgabe einer Zeitung des Kreises Berlin-Mitte, die eventuell in Westberlin beim Spandauer Volksblatt gedruckt werden könnte. Vertreter des Neuen Forum Mitte, Wustlich und Pumb, führen Absprachen mit Vertretern der SDP, u. a. Stefan Hilsberg, über die Herausgabe einer gemeinsamen Zeitung für den Stadtbezirk Mitte. Hilsberg steht diesem Projekt positiv gegenüber. Es gibt Vorstellungen, daß die Redaktionskommission aus Vertretern des Neuen Forum und der SDP gebildet wird. Diesem Projekt können sich auch andere Gruppierungen anschließen. Der Grundtenor soll die Darstellung aller sich bildenden Gruppierungen beinhalten. Dabei ist an einer Art grenzüberschreitendes Bündnis gedacht.

Diese Position wurde auch von dem Vertreter der SPD-Spandau, Michael Ude, vertreten. Ude vertrat auch die Position einer Koordinierung bzw. Koalition durch Vertreter der Gruppierungen mit Vertretern der SED.

Die Vertreter des Neuen Forum erhalten bei ihren Auftritten in Westberlin finanzielle Entschädigungen und zum Teil auch Spenden. Bei derartigen Veranstaltungen finden Sammlungen für die Vertreter des Neuen Forum statt, die dann als Sammlungen übergeben werden. Die Höhe der Spenden soll sehr unterschiedlich sein. Vertreter der SPD-Spandau haben bei einer Veranstaltung je 500 Mark für das Neue Forum Mitte und der SDP-Mitte zur Verfügung gestellt.

Darüberhinaus laufen Absprachen zur Übergabe von Computer und Drucker zur Herstellung von Aufrufen, Flugblättern usw. Für die Herausgabe der Zeitung des Stadtbezirkes Mitte ist die Übergabe eines Druckers vorgesehen. Konkrete Absprachen und Festlegungen gibt es jedoch nicht.

An der politischen Profilierung des Neuen Forum wird sehr intensiv gearbeitet. An der Basis finden jetzt die sogenannten Sprecherwahlen statt, die auf Wahlkreisebene und dann auf Kreis- bzw. Stadtbezirksebene durchgeführt werden. Die Sprecher sind dann gleichzeitig die Delegierten für die Tagung am 6. 1. 1990 in Leipzig und eventuell für den Gründungskongreß am 27. 1. 1990.

Die Führungskräfte bemühen sich sowohl zentral und an der Basis ihre Position auszubauen und zu festigen. Dies gilt u. a. für Jutta Seidel, die bereits zum zentralen Sprecherausschuß gehört und als Sprecher eines Wahlkreises fungiert. Über derartige Praktiken gibt es unter den Mitgliedern ablehnende Haltung und es kommt zu kontroversen Meinungsäußerungen. Bei diesen Meinungsäußerungen wird deutlich, daß viele Mitglieder des Neuen Forum sich öffentlich artikulieren, aber nicht bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Dadurch gelingt es den Kräften Bohley und Seidel ihre Position zu festigen.

Die Information wurde vom IMB "Paule" erarbeitet. Bei der Auswertung ist unbedingt Quellenschutz erforderlich.

Verteiler

1 x Stellv. Operativ  
1 x AKG  
1 x Abt. XX  
1 x IM-Akte

*Eiserbeck*  
Eiserbeck  
Oberstleutnant

**KOPIE BSIU**